

Itachi x Sakura, Sasuke x Sakura, Kakashi x Sakura

Sammlung Teil 1

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 2: Kakashi x Sakura - Eine einzige Berührung von Dir

Hallo ihr, mein Name ist Kakashi Hatake und ich bin 30 Jahre. Ich bin Sensei von Team 7 in unserem schönen Dorf namens Konohagakure und trage den besonderen Namen: Kopianinja Kakashi Hatake. Das verdanke ich meinem besonderen Auge. Zu Team 7 gehören Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha und Sakura Haruno. Und das ist nun meine Geschichte.

Kennt ihr da, ihr trefft das erste Mal einen Menschen verliert euch in ihn und denkt, dass dies die große Liebe ist? Mir ist das selbst auch schon passiert. Ich war selbst war noch Schüler unter Minato Uzumaki, dem 4. Hokage von Konohagakure und hatte auch 2 Teammitglieder. Einmal Rin und Obito Uchiha. Obito gehörte zu einem sehr reichen Clan in unserem Dorf und hatte besondere Augen, wie alle dort und sie benutzen eine besondere Augentechnik namens Sharingan. Und dann gab es da noch Rin. Unsere Teamkameradin und Freundin. Ich spreche von den Beiden in Vergangenheitsform, da sie nicht mehr leben. Obito starb leider bei einer Mission und vermachte mir sein linkes Auge, daher mein besonderer Name am Anfang, ich kann mit meinem Auge in Sekundenschnelle fremde Jutsus kopieren und benutzen. Als Obito starb brach eine Welt für Rin zusammen und im gleichen Moment auch für mich, denn ich erkannte das Rin mich nicht liebte.

Sie wurde von Trauer zerfressen und einige Zeit nach Obitos Tod schickte ich Rin durch meine eigene Hand hinterher. Ich wollte ihr in diesem Moment den Schmerz nehmen und meinen eigenen auch.

Danach wurde ich aufgrund meiner jungen Fähigkeiten schon ein ANBU und dann starb auch mein Sensei, durch ein neunschwänziges Fuchsungeheuer. Naruto mein Schüler trägt es nun in sich, denn er ist der Sohn des 4. Hokage.

Sasuke gehört auch zu den gleichen Clan wie Obito einst, aber er ist vom Typ komplett anders. Er ist sehr ernst, meistens etwas kalt und in allem perfekt. Jedoch ist er auch so, weil sein eigener Bruder seinen ganzen Clan umbrachte. Den Grund kennt keiner, nur der Ältestenrat und eine geheime Schriftrolle.

Sakura ist so wie Rin früher. Total verknallt in Sasuke, sensibel und sie hat eine sehr gute Chakrakontrolle.

Dann tauchte auf einmal Tsunade auf und erklärte sich bereit, der Hokage der 5. Generation zu werden, nachdem der letzte Hokage bei einem Kampf gestorben war. Auch bekam Sakura ab diesem Moment einen 2. Sensei an ihre Seite und wurde zur MedicNin ausgebildet, sie wollte in ihren Augen nicht mehr schwach sein, als mir von ihrer Entscheidung erzählte.

Vor einiger Zeit verließen, dann meine beiden Schüler Naruto und Sasuke das Dorf. Sasuke wurde zu einem Abtrünnigen und Naruto wollte stärker werden um seinen Freund zurück zu holen. Naruto erinnert mich vom Wesen her sehr an Obito, obwohl er nicht so talentiert ist. Er hatte lange Probleme ein sehr einfaches Jutsu zu meistern und dann eines Tages gelang ihm ein sehr schweres Jutsu.

Naruto denkt immer positiv und sieht nach vorne. Er trainiert hart um eines Tages, genau wie sein Vater Hokage zu werden.

Ich selbst bin mit dem Weggang der Beiden nicht klar geworden und wurde wieder zu einem ANBU. Wir sind nur dem Hokage unterstellt und für äußerst wichtige Missionen unterwegs. Auch müssen wir töten können ohne mit der Wimper zu zucken. Ich wollte wieder einen Weg haben, auf den ich mich konzentrieren kann. Damit verlor ich auch den Kontakt zu Sakura, aber behielt sie immer Auge und konnte somit ihren Werdegang beobachten. Sie ist nun Leiterin des Krankenhauses geworden, nachdem es Tsunade gesundheitlich nicht sehr gut zu gehen scheint und auf Weg zu ihr bin ich gerade.

Einen ganzen Monat war ich nun unterwegs gewesen und nun wieder einmal zu Hause. Tsunade erster Auftrag nach der Heimkehr, war immer der Check bei einem Arzt und danach erst der Bericht über den Verlauf der Mission. Am Anfang war ich darüber nicht sehr erfreut gewesen, denn ich mag Ärzte nicht so also besonders und drücke mich lieber davor, aber nachdem ich einige Kameraden habe Sterben sehen, an nur kleinen Verletzungen die sich stark entzündet haben gehe ich nun auch auf lieber Nummer sicher.

Sakura ist zudem eine tolle Ärztin geworden und selbst in ihrer neuen Stelle als Leiterin lässt sie sich nicht entgehen ihre engsten Freunde und Kameraden zu behandeln. Sie hat sich von Anfang an um mich gekümmert, wenn ich von Missionen wieder kamen und nun gehe ich zur Behandlung nur noch zu ihr.

Auch habe ich gehört, dass sie selbst nur noch die schweren OP's übernimmt und weiterhin an neuen Jutsus arbeitet, die uns auf der Mission helfen können und ihrem Team im Krankenhaus auch gleichzeitig die Arbeit erleichtern. Denn in der Herstellung von Jutsus ist Sakura eine Meisterin geworden.

So nun habe ich das Stockwerk von Sakura erreicht und betreten nach einem kurzen Klopfen ihr Büro. Sofort fühle ich mich in das Büro von Tsunade versetzt und versichere mich, dass ich bei Sakura Haruno bin. Überall liegen Pergamentrollen rum und ich kann darauf neue Jutsus erkennen.

Leise höre ich nun Sakura sagen: „Hallo Kakashi, ich habe schon gespürt, dass du kommen wirst. Du kannst dich schon mal auf die Liege setzen. Bin gleich da.“

Und noch eine wichtige Sache, habe ich vergessen zu erwähnen, dass Sakura ihr

Chakra absolut unter Kontrolle hat und jeden Einzelnen anhand seines Chakra erkennen kann. Wie hätte sie mich sonst spüren sollen, ohne aufzusehen.

Kurze Zeit später steht auch schon Sakura neben mir, wie immer ziehe ich mein T-Shirt aus und Sakura tastet vorsichtig meinen Oberkörper ab und heilt schnell die kleinsten Schrammen oder Kratzer. Jedoch ist diesmal alles anders, denn anstatt Icha Icha zu lese beobachte ich Sakura ganz genau und erkenne erst jetzt wie schön und erwachsen sie geworden ist. Am Anfang weiß ich noch, dass ich eine Gänsehaut von ihrer erster Berührung auf meiner Haut bekommen habe. Auch jetzt ist es noch so und ich spüre innerlich, dass sich etwas verändert hat.

Seit einiger Zeit schlägt mein Herz in einem unreinen Takt, sobald sie sich in meiner Nähe befindet und ich fühle mich auf einmal Unwohl in meiner Haut. Eigentlich habe ich immer gedacht, dass ich dieses Gefühl nach Rin's Tod niemals wieder finden werde, aber ich mich wohl geirrt. Ich weiß auch, dass diese Gefühle verboten sind, aber ich habe mein Herz an meine ehemalige Schülerin verloren. Sakura ist weiterhin ganz konzentriert bei ihrer Arbeit und bekommt meine Gedanken zum Glück nicht mit. Nach der ersten Kontrolle, nimmt Sakura noch kurz Blut ab, was alle 3 Monate einmal passieren muss, weil wir uns ja einen Erreger einfangen könnten. „So Kakashi, ich bin dann fertig. Du kannst dich gerne wieder anziehen. Sollte in deinem Blut etwas sein, dann erfährst du es, ansonsten sehen wir uns nach deiner nächsten Mission. Jedoch würde ich dir eine einwöchige Pause empfehlen, damit du mal ausschlafen und dich ausruhen kannst.“

„Vielen Dank, Sakura. Dann werde ich gleich mal zu Tsunade gehen und meinen Bericht über die Mission abgeben. Hättest du Lust, danach vielleicht mal zu Ichiraku zu gehen? Das letzte Mal ist ja nun schon eine Weile her. Die Pause wird mir bestimmt gut tun und vielleicht können wir uns ja mal die Woche öfters treffen, wenn du Lust hast Zeit mit deinem früheren Sensei zu verbringen.“ Sakura schaute von ihren Unterlagen kurz hoch und ich konnte so etwas wie rote Wangen entdecken. Jedoch nur einige Sekunden lang, denn dann war es schon wieder weg. In ihre grünen Seelenspiegeln konnte ich sehen, dass sie sich sehr darüber freute mit mir Zeit zu verbringen und so versprach ich mich nach dem Gespräch bei Tsunade zu melden.

Danach verschwand ich aus ihrem Handlungsraum und tauchte bei Tsunade wieder auf. Und nun kann ich euch noch eine Sache über Sakura sagen. Sakura ist neben einer anderen Ärztin die Einzige, die weiß, wer alles ein ANBU ist. Den Grund dafür kenne ich selbst auch nicht, aber Tsunade hat gesagt, dass Sakura diese Information kennt und wenn Tsunade es sagt, dann ist es so. Ich bleibe fast eine ganze Stunde bei Tsunade und erzähle ihr von den neusten Aktivitäten bei Akatsuki. Aus irgendeinem Grund haben sie ihre Suche aufgegeben und verhalten sich nun sehr ruhig. Auch Itachi Uchiha, Sasukes Bruder ist einer von ihnen. Eigentlich hieß es immer, sie wären hinter Naruto, Gaara und vielen weiteren hinterher, aber vor einiger Zeit tauchten sie auf einmal ab und waren wie vom Erdboden verschluckt. Nun sind sie wieder aufgetaucht und keiner weiß warum.

Tsunade teilt mir bei dem Gespräch auch mit, dass sie zur Zeit keine Missionen für mich hat und ich mich einfach mal ausruhen soll. So kann ich also auch gleich Sakuras Rat befolgen. Und wieder klopft mein Herz schneller, sobald ich an die junge Frau mit den grünen Augen und rosafarbenen Haar denken muss. Immer noch in Gedanken

versuche, verabschiede ich mich von Tsunade und mache mich auf den Weg zurück zum Krankenhaus. Dabei spüre ich nicht einmal, wie mich Tsunade weiterhin beobachtet und selbst meinen Weg außerhalb des Hokageturm verfolgt.

Wie es scheint, hat mich auch dieses Mal schon Sakura sehr zeitig gespürt, denn sie steht vor dem Krankenhaus und wartet auf mich. Das Tsunade vielleicht Sakura eine Nachricht hat zukommen lassen und sie von meinen Gefühlen gegenüber Sakura Bescheid weiß, dieser Gedanke kommt mir in diesem Moment nicht.

Ich freue mich einfach nur, dass Sakura meine Einladung angenommen hat und zusammen gehen wir zu Ichiraku. Laut Naruto, gibt es hier die besten Nudelsuppen auf der ganzen Welt und ich muss sagen, sie sind wirklich gut. Auch spüre ich auf den Weg zu Ichiraku die vielen Blick von anderen männlichen Ninjas oder die neidischen Blick von anderen Frau.

Lange Zeit bin ich mit unterschiedlichen Frauen ins Bett gegangen, auch welche aus dem Dorf. Seit ich jedoch weiß, wie sich meine Gefühle gegenüber Sakura verhalten, halten ich mich von Frauen nun fern. Auch bin ich nie als Kakashi Hatake zu ihnen gegangen, sondern immer als eine andere Person mit anderer Haarfarbe und auch meine Kleidung habe ich verändert.

Ich verstehe auch, warum Sakura so viele Blicke zu geworfen werden und spüre eine gewisse Eifersucht in mir. Sofort rücke ich näher an Sakura ran und zeige damit den Anderen meine Wahl, ohne das es Sakura zu sehr mitbekommt.

An diesem Abend sitzen wir sehr lange bei Ichiraku und reden über die verschiedensten Dinge. Es ist auch nicht der erste gemeinsame Abend der Woche, denn bald verbringen Sakura und ich jeden Abend zusammen Zeit. Nicht immer bei Ichiraku, sondern auch bei anderen Restaurant in der Stadt oder wir kochen mal zusammen bei ihr zu Hause. Und in diesen Momenten fällt mir auch immer wieder auf, dass Sakura keinen Kontakt mehr zu ihren Eltern hat.

Als ich sie eines Abend danach frage, schaut sie mich mit großen Augen, bevor sie in Tränen ausbricht und mir erzählt, dass ihre Eltern den Kontakt abgebrochen und sie raus geschmissen haben, als sie sich entschied ein Ninja zu werden. In diesem Moment kann ich nicht anders und ziehe die junge Frau in meine Arme und streichle ihr sachte über den Rücken bis die Tränen versiegen. Eigentlich hatte ich immer einen anderen Moment aussuchen wollen, aber Sakura so in meinen Armen zu spüren, bringt meine Gefühle zu sprudeln und leichte senke ich nun den Mund für einen Kuss.

Ich hoffe, dass Sakura mich nicht wegstoßen wird, weil ich diesen Moment so ausnutze, aber sie muss endlich wissen was ich für sie empfinde. Aber Sakura benimmt sich in diesem Moment ganz anders, drückt sich noch näher an mich und erwidert den Kuss mit einer Leidenschaft die mich fast selbst umhaut. Zum Glück sitze ich in diesem Moment.

Wir küssen uns eine ganze Weile und in diesem Augenblick bin ich der glücklichste Mensch auf Erde. Danach löst sich Sakura schwer atmend von mir und sagte leise: „Ich liebe dich, Kakashi.“ Ich schaue in ihren grünen Augen und sehe dort nur die Wahrheit stehen und sage nun ebenso leise: „Ich dich auch.“ Danach küssen wir uns wieder. Ab diesem Moment sind wir ein Paar und wollen auch nicht mehr ohne einander sein.

Schnell ziehe ich bei ihr ein und gebe meine Wohnung an jemand anderes ab. Derjenige stellt keine besonderen Fragen und so können Sakura und ich nun unser junges Glück genießen. Es vergeht einige Zeit und dann eines Tages taucht ein Brief von Tsunade in Sakuras Wohnung auf. Sakura ist selbst gerade noch unterwegs und kauft für das Abendessen ein. Der Brief ist auch an mich adressiert: „Hallo Kakashi. Ich weiß schon einiger Zeit, wie sich deine Gefühle verändert haben, besonders wenn es um meine ehemalige Schülerin geht. Du und Sakura habt mit diesem Brief die Erlaubnis ein Paar sein zu dürfen. Aber wehe du bringst Sakura nur einmal zum weinen oder du verletzt sie, dann werde ich schon eine geeignete Strafe für dich finden.“ Bei dem Lesen überkam mich eine Gänsehaut, besonders als ich die Drohung von Tsunade las und am Ende stand noch eine Nachricht für Sakura: „Du solltest ihm nun auch endlich von deinem letzten Geheimnis erzählen.“

Kurze Zeit später tauchte auch Sakura wieder auf und ich gab ihr einen Kuss auf den Mund, nachdem sie die Wohnung betreten hatte. Meine Gedanken kreisten jedoch um den letzten Satz von Tsunade. Was für ein Geheimnis hatte Sakura nur? War sie schwanger oder war sie schwer krank. Egal was es war, in jeder Situation würde ich an ihrer Seite bleiben und ihr beistehen. Wir waren zwar gerade erst am Anfang unserer Beziehung und ein Kind würde da stören, aber es würde mich auch nicht sonderlich stören. Auch las Sakura gerade den Brief und musste bei den letzten Satz schmunzeln. „Du möchtest wissen, was ich dir noch verheimlicht habe. Das erkenne ich doch richtig an deinem Blick.“ Ich nickte nur und im nächsten Moment stand eine ANBU, namens Cherry vor mir.

Ich brauchte einen Moment, bevor ich begriff das Sakura nicht schwanger oder schwer krank ist, sondern eine ANBU. Daher wusste sie also auch, dass ich ein ANBU wieder bin und wer noch alles dazu gehört.

Lächelnd ging ich auf Sakura zu und sagte: „Ich bin sehr stolz auf dich. Du hast wirklich eine Menge erreicht.“ Sakura schaute mich nur lächelnd an, bevor sie ihre Lippen auf meine legte. In diesem Moment bekam ich wieder eine Gänsehaut auf meinem Körper und wusste, dass ich es jedes Mal auf Neue, das Gefühl ihrer Berührung genießen würde. Wir kamen an diesem Abend erst sehr spät zum Essen.

Erst eine Woche nach dem Brief von Tsunade, zeigten wir uns auch im Dorf als Paar. Von manchen Menschen wurden wir komisch angeschaut, besonders von den Älteren, aber unsere Freunde und das komplette Krankenhaus standen hinter Sakura und mir. Auch stellte ich mich an diesem Tag offiziell bei Tsunade als Sakuras Freund vor und noch eine Neuigkeit erfuhren wir. Sasuke und Naruto waren auf dem Weg nach Hause und sie waren nicht alleine.